

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>002/0053/2007</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>02.04.2007</b>
<b>Landesgartenschaugelände; Mittelbereitstellung für die Verlegung der Gastronomie am Piratenspielplatz</b>		
<b>Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten</b> <b>Verfasser: Herr Sandner, Rainer</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>19.04.2007</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>30.04.2007</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Für die Verlegung der Gastronomie am Piratenspielplatz werden bei der neu zu errichtenden HHSt. 5801.9451 110.000,00 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von  
22.000,00 € bei HHSt. 6174.3619 (Städtebauförderung 2001),  
14.000,00 € bei HHSt. 6175.3619 (Städtebauförderung 2002),  
31.000,00 € bei HHSt. 6178.3619 (Städtebauförderung 2005),  
21.000,00 € bei HHSt. 6301.3616 (Geh- und Radweg Regensburger Straße), und  
22.000,00 € bei HHSt. 9000.3614 (Investitionspauschale 2007).

## Sachstandsbericht:

In der Nähe des Piratenspielplatzes auf dem Landesgartenschaugelände wurde in den vergangenen Jahren ein Kiosk, der an einen Gastronomen verpachtet ist, aufgebaut, um den Besuchern des Landesgartenschaugeländes die Möglichkeit zu bieten, kleine Speisen und Getränke zu sich zu nehmen. Die Anschlüsse zur Ver- und Entsorgung sind seit der Landesgartenschau 1996 vorhanden.

Der bisherige Standort des Kiosks hat sich jedoch als äußerst ungünstig herausgestellt, da er im Hochwasserbereich der Vils liegt. Nach Rücksprache mit dem Pächter des Kiosks und nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt ist es erforderlich, die Gastronomie so zu verlegen, dass sie zum einen außerhalb des Hochwassergebietes, zum andern aber nach wie vor in der Nähe des Piratenspielplatzes liegt.

Nach einer Planung des Arbeitsbereiches Grün ist es am zweckmäßigsten, ein festes Gebäude am westlichen Rande des Überschwemmungsbereichs der Vils zu erstellen. Dieser Standort befindet sich an der Werner-von-Siemens-Straße und kann von der Straße aus verkehrstechnisch gut erschlossen werden, so dass Umwege über die öffentlichen Geh- und Radwege nicht mehr notwendig sind. Die Verlängerung der vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen ist ohne Probleme möglich.

Um eine ausreichend große Fläche für einen Kiosk mit Lagerraum und Terrasse zu erhalten, ist eine ca. 480 m<sup>2</sup> große Geländeaufschüttung erforderlich. Als neuer Kiosk soll die vorhandene „Fischerhütte“ zu dem neuen Versorgungsstandort versetzt und für die Bewirtschaftung des Biergartens umgenutzt werden. Somit wäre auch für dieses Gebäude, das derzeit abseits liegt und immer wieder Angriffspunkt von Vandalen ist, eine gute Folgenutzung in besserer Lage möglich.

Nach einer Kostenschätzung des Arbeitsbereiches Grün vom 30.03.2007 ist für die gesamte Maßnahme ein Aufwand von ca. 110.000,00 € erforderlich.

Um die Maßnahme noch vor den Pfingstferien abschließen zu können, wird vorgeschlagen, die erforderlichen 110.000,00 € bereit zu stellen.

Die Deckung kann erfolgen durch Mehreinnahmen in Höhe von 67.000,00 € im Rahmen der Städtebauförderungsprogramme 2001, 2002 und 2005, 21.000,00 € für den Geh- und Radweg entlang der Regensburger Straße und 22.000,00 € aus der Investitionspauschale 2007.

I. V.

---

(Unterschrift Referatsleiter)